

# Inhalt

<b>Vorbemerkung</b>	<b>4</b>
Die Bearbeiter	4
<b>Kleiner Leitfaden zur Nutzung</b>	<b>6</b>
<b>Zur Vorgeschichte der Kartierung militärischer Standorte:</b>	
<b>Die Arbeitsgruppen Sperrgebiete</b>	<b>7</b>
Die gemeinsame AG Sperrgebiete und die zeitweiligen Arbeitsgruppen Sperrgebiete	8
Die AG Sperrgebiete im Ministerium für Staatssicherheit	10
Recherchen vor Ort: Die praktische Tätigkeit der zeitweiligen Arbeitsgruppen Sperrgebiete	11
»Schweinestallanlagen beachtlichen Ausmaßes«: Arbeitsergebnisse der AG Sperrgebiete	15
<b>Der Atlas Sperrgebiete:</b>	
<b>Quellengrundlage und kartographische Darstellung</b>	<b>16</b>
Schriftliche Quellen	16
Karten als Quellen	18
Aufbereitung, Gliederung und Besonderheiten der Objektlisten	19
Von der Liste zur Karte: Zum Entstehen des Atlas der Sperrgebiete	30
<b>Wie groß waren die Sperrgebiete in der DDR?</b>	
<b>Versuch einer Annäherung</b>	<b>33</b>
<b>Kartenteil</b>	<b>37</b>
Karten der Standorte des MfS	39
Karten der Standorte des MdI	65
Karten der Standorte der NVA	91
Karten der Standorte der GSSD	117
<b>Anhang</b>	<b>143</b>
Das militärische Kartenwesen der DDR	145
Die Karten der Wehrbezirkskommandos	145
Die Kartenomenklatur	146
Abkürzungsverzeichnis	148
Ausgewählte Literatur	160